

Niederschrift
über die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses
am 18.06.2013

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 18:20 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Copertino

Herr Jung

Frau Osthus

Herr Schön

Herr Weber

SPD

Frau Gorsler

Herr Kaufmann

Frau Schneider

Frau Schrader

Herr Wandersleb

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Mann

Frau Rathsmann-Kronshage

FDP

Herr Spalek

Die Linke

Herr Dr. Schmitz

Beratende Mitglieder

Frau Cascante-Maristany

BfB-Gruppe

Herr Schuster

BfB-Gruppe

Herr Winkelmann

Beirat für Behindertenfragen

Frau Kronsbein

Seniorenrat

Fraktions- bzw. gruppenloses Mitglied

Frau Geilhaar

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Frau Schulz

Herr Wörmann

Herr Linnenbürger

Frau Beckmann-Schönwälder
Herr Puls

Gäste

Herr Onckels
Herr Prof. Dr. Peter
Herr Radloff

Schriftführung

Frau Krumme

Dezernat 5
Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-
Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention
Büro für Integrierte
Sozialplanung und Prävention
Stab Dezernat 5
Stab Dezernat 5

AGW
Vorsitzender des Seniorenrates
Jobcenter Arbeitplus Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzende Frau Schrader begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zum Zwecke der Protokollierung bittet sie die Anwesenden um ihre Zustimmung zur Aufzeichnung der Sitzung. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Zu TOP 6 sei der Berichterstatter krankheitsbedingt ausgefallen. Der Punkt werde deshalb abgesetzt. Weitere Änderungen gebe es nicht.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.05.2013**

Herr Dr. Schmitz bittet um Änderungen bzw. Streichungen von Textpassagen unter Punkt 7 der Niederschrift. Vorsitzende Frau Schrader bittet ihn, sein Veränderungsanliegen schriftlich einzureichen. Die Beschlussfassung werde in die nächste Sitzung verschoben.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Zeitungsartikel**

Beigeordneter Herr Kähler führt aus, dass der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. derzeit das Thema „Jugendpolitik“ erörtere. In diesem Zusammenhang habe er einen Artikel verfasst, der dem Ausschuss als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben worden sei (**Anlage 1**).

-.-.-

Zu Punkt 2.2 **Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes zum Thema: Erstaussattung**

Frau Schulz verweist auf eine Entscheidung des Bundessozialgerichtes vom 23.05.2013. Demgemäß sei die erstmalige Beschaffung eines Jugendbettes als Erstaussattung für die Wohnung im Sinne des § 24 SGB II zu werten. Die Kosten seien deshalb nicht vom Regelbedarf gedeckt, sondern sind als Bedarf nach besonderen Leistungen zu erbringen. Nach Auswertung des z. Zt. noch nicht vorliegenden Urteils würden die Richtlinien entsprechend angepasst.

-.-.-

Zu Punkt 2.3 Triologisches Fachforum

Herr Wörmann teilt mit, dass nach Rücksprache mit der Vorsitzenden der Themenschwerpunkt in der nächsten SGA-Sitzung die Schwerpunktsetzung für 2014 sein soll. Im Rahmen des Planungskreislaufes sei für Juni/Juli ein trialogisches Fachforum von Politik, Verwaltung und Trägern vorgesehen. Nach verwaltungsinterner Abstimmung über Themenvorschläge seien die AGW und der Bielefelder Jugendring schriftlich um einen gemeinsamen Termin zur Abstimmung der Verwaltungsvorschläge und zur Einbringung eigener Vorschläge gebeten worden. Dies sei mit Hinweis auf die derzeitige Diskussion über die Leistungsverträge abgelehnt worden. Um den einvernehmlich beschlossenen Planungskreislauf umsetzen zu können, müsse zum jetzigen Zeitpunkt eine Schwerpunktsetzung erfolgen. Die Verwaltung habe sich deshalb dazu entschlossen, in der nächsten Sitzung zwei Themenvorschläge zu unterbreiten. Er bitte Politik und Träger, auch eigene Vorschläge zur inhaltlichen Schwerpunktsetzung einzubringen.

--.-

Zu Punkt 3 Anfragen

Herr Weber bittet um die Beantwortung der Zusatzfragen zur Anfrage vom 14.05.2013. Beigeordneter Herr Kähler weist darauf hin, dass die Zusatzfragen im Rahmen der Niederschrift über die Sitzung am 14.05.2013 beantwortet worden seien. Darüber hinaus gelte die Stellungnahme des Kämmerers.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

--.-

Zu Punkt 4 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

--.-

Zu Punkt 5 Zielerreichung kommunaler Ziele -Maßnahmen-

Herr Radloff begründet seine Berichterstattung dahingehend, dass die im Rahmen der Zielerreichung ermittelten Eckdaten Auswirkungen auf die Finanzierung durch die Stadt Bielefeld hätten.

Nach einer Hochrechnung der Kosten der Unterkunft würden statt der geplanten 81.878 Mio. € für SGB-II-Bezieher 83.794 Mio. € benötigt. Gründe dafür seien steigende Kosten der Unterkunft (höhere Mieten und

gestiegene Energiekosten) und eine Fallsteigerung der Bedarfsgemeinschaften. In Deutschland, insbesondere in Nordrhein-Westfalen gebe es einen gespaltenen Arbeitsmarkt. Auf der einen Seite gebe es einen hohen Bedarf an Fachkräften, die Nachfrage nach ungelernten Kräften sei allerdings erheblich gesunken. Da nur 20% der SGB-II-Bezieher eine Ausbildung hätten, sei eine Zunahme an Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, stünden seit 01.06.2013 im Jobcenter 5 – 6 Personen zusätzlich zur Verfügung, die für erwerbsfähige Leistungsberechtigten weitere Unterstützung organisieren. Ziel sei es, sie aus dem Leistungsbezug heraus zu führen.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Weiterentwicklung der Beratungsangebote für suchtkranke Menschen in Bielefeld -Konzeptvorschlag des Psychiatriebeirates-**

abgesetzt

-.-.-

Zu Punkt 7 **Weiteres Vorgehen bei der nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (SGB II) geförderten Schulsozialarbeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5854/2009-2014

5941/2009-2014 (Antrag der SPD-, Bündnis
90/Die Grünen und FDP-
Fraktion)

Beigeordneter Herr Kähler informiert über die wesentlichen Punkte der Vorlage.

Herr Wandersleb bringt für die Koalitionsfraktionen einen Antrag zur „Entwicklung eines befristeten Projektes Betreuung inklusive Wirkungsanalyse von sozialraumbezogener BuT-Schulsozialarbeit im SGB II“ ein.

In der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Cascante-Maristany, Herr Weber, Beigeordneter Herr Kähler, Frau Rathsmann-Kronshage, Herr Onckels und Herr Dr. Schmitz.

Vorsitzende Frau Schrader bittet die Mitglieder um Abstimmung des Antrages Drucks.-Nr. 5941/2009-2014.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit der REGE mbH ein vom 01.10.2013 bis 31.12.2015 befristetes Projekt „Betreuung

inklusive Wirkungsanalyse von sozialraumbezogener BuT-Schulsozialarbeit im SGB II“ zu entwickeln.

Hierzu ist dem Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA), dem Schulausschuss und dem Jugendhilfeausschuss (JHA) unmittelbar nach der Sommerpause eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Zielplanungsprozess 2013 im Dezernat 5-Soziales, hier: Tertialberichterstattung -1. Lesung-

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5943/2009-2014

Herr Wörmann verweist auf den als Tischvorlage verteilten ersten Tertialbericht zur Zielmatrix 2013. Mit der vorgezogenen Verteilung des Berichtes soll den Ausschussmitgliedern eine Diskussion über die inhaltliche Schwerpunktsetzung bis zur nächsten Sitzung ermöglicht werden. Eine ausführliche Berichterstattung werde in der Juli-Sitzung erfolgen.

-.-.-

Zu Punkt 9

2. Änderungssatzung der Satzung des Seniorenrates der Stadt Bielefeld vom 17.04.2000

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5571/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Sozial- und Gesundheitsausschuss folgenden

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung der Satzung des Seniorenrates der Stadt Bielefeld vom 17.04.2000 in der Fassung der 1. Änderung vom 15.07.2004 wird gem. Anlage 1 beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **1. Änderung der Geschäftsordnung des Seniorenrates der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5579/2009-2014

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Änderung der Geschäftsordnung des Seniorenrates zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 11 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzende Frau Schrader stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Schrader
Vorsitzende

Krumme
Schriftführerin